

Protest der afghanischen Frauen für Bildung in Kabul von Taliban gestoppt

„Bildung ist ein Standard mit einem Bildungsplan, der jedem zusteht. Es ist nicht nur das Recht von Jungen, sondern auch von Mädchen, aber leider werden uns seit mehr als 19 Monaten Bildung, Arbeit und Sport vorenthalten.“



Mindestens 20 afghanische Frauen demonstrierten am 26. März in der Hauptstadt Kabul, um das Recht auf Bildung für Frauen und Mädchen zu fordern, bevor sie von einer Taliban-Patrouille zusammengetrieben wurden.

Die Demonstration findet inmitten der UN- und anderer internationaler Verurteilung wegen anhaltender Strenge unter der von den Taliban geführten Regierung statt, um Frauen und Mädchen von Schulen, Jobs, Medien und anderen Aspekten des Lebens fernzuhalten, seit die kompromisslose militante Gruppe nach der von den USA geführten Internationalen die Macht übernommen hat Truppen verlassen im Jahr 2021.

Teilnehmer der Demonstration teilten Radio Azadi von RFE/RL mit, dass Taliban-Vollstrecker kurz nach Beginn ihres geplanten Marsches aus dem

Bereich der Roten Brücke im Westen Kabuls eintrafen und die Demonstranten zusammendrängten, um sie an der Fortsetzung zu hindern.

In den sozialen Medien geteiltes Videomaterial zeigte rund zwei Dutzend verschleierte Frauen, die mit kleinen Schildern mit der Aufschrift „Bildung ist unser Recht“ marschierten. Die Demonstration wurde vom Afghan Women's Political Participation Network organisiert.

Berichten zufolge planten die Organisatoren einen Marsch zur Asif-Mayel-Mädchenschule, einer von Dutzenden von Schulen, die von Taliban-Kämpfern oder -Sympathisanten gewaltsam angegriffen wurden.

„Fast zwei Jahre lang wurden die Zukunft und das Schicksal afghanischer Frauen als Geiseln genommen und wir wurden vollständig aus der Gesellschaft entfernt“, sagte eine der Demonstrantinnen, Momine Eftekhari, gegenüber Radio Azadi.

„Bildung ist ein Standard mit einem Bildungsplan, der jedem zusteht. Es ist nicht nur das Recht von Jungen, sondern auch von Mädchen, aber leider werden uns seit mehr als 19 Monaten Bildung, Arbeit und Sport vorenthalten.“

Sie sagte, die Situation sei "nicht länger erträglich [und] deshalb sind wir auf die Straße gegangen".

Read more: <http://www.rawa.org/temp/runews/2023/03/26/afghan-women-s-protest-for-education-halted-in-kabul-by-taliban.html#ixzz7xAqJ1SjG>